

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

### über die 4. Sitzung des AK-VerKA

vom: 01.03.2022  
von: 15:00 Uhr  
bis: 17:00 Uhr  
Ort: VWS GmbH, Marienhütte 2,  
57080 Siegen

#### Anwesend waren:

##### Vom :

Stv Stinner, Jürgen	- als Vorsitzender
Stv Eckhardt, Klaus	
Stv Englert, Franz	
AM Korczak, Dominik	
AM Krüger, Jannik	
AM Maurer, Michael	vertritt Six (AfD), Annette
AM Zavadil, Michael	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar

##### Aufgrund besonderer Einladung

##### Als Zuhörer:

##### Von der Verwaltung:

1. Schreiber, Anke	- Abteilung 4/1
2. Becker, Nadine	- AG 4/1-4

3. Born, Melanie

- AG 4/1-4

Nicht anwesend waren:

Stv Könen, Wolfgang Max

Stv Six (AfD), Annette

vertreten durch AM Maurer, Michael

## **A. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Samuel-Frank-Straße**

Frau Becker nimmt Bezug auf die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.02.2022 und trägt nochmal die an die Verwaltung herangetragene Bitte der Anwohner der Grobestraße 21a- 63 vor.

Herr Krüger und Herr Stinner befürworten die bestehende Einbahnstraßenregelung.

Ergänzend darum, dass die Arbeitskommission seinerzeit auch die Vorgabe der Fahrtrichtung gem. Verkehrszeichen 214 StVO im Einmündungsbereich Samuel-Frank-Straße/Grobestraße diskutiert habe, sich aber für die Einbahnstraßenregelung ausgesprochen habe, befürwortet Herr Eckhardt ebenfalls die bestehende Verkehrsführung.

### **Beschluss**

Die Arbeitskommission spricht einstimmig die Empfehlung aus, die bestehende Einbahnstraßenregelung (AK-VerKA 13.08.2020, VerKA 08.09.2020) beizubehalten.

## **4. AK-VerKA 01.03.2022**

### **2. Auf der Schemscheid**

Frau Schreiber trägt die Bitte um Errichtung einer Tempo-30-Zone für die Straßen „Auf der Schemscheid“ und „Am alten Stadtplatz“ vor. Es wurde sich häufiger bei ihr beschwert, dass in der Straße „Auf der Schemscheid“ viel zu schnell gefahren würde. Da über „Auf der Schemscheid“ auch eine stark frequentierte Fahrradroute führe sei dies nicht ungefährlich.

Herr Krüger ergänzt, dass die Poser-Szene sich auch in dem Gebiet aufhalte.

Nach einem kurzen befürwortenden Austausch lässt Herr Stinner als Vorsitzender der Arbeitskommission abstimmen.

### **Beschluss**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig, die Temporeduzierung auf 30km/h durch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für die Straßen Am Alten Stadtplatz und Auf der Schemscheid ab Einmündung Achenbacher Straße.

**4. AK-VerkA 01.03.2022****3. Kirlestraße**

Frau Becker weist anhand einer Luftbildaufnahme die Lage des Spiel- und Bolzplatzes aus und schildert die örtlichen Straßenverhältnisse.

Die Herren Eckhardt, Korczak und Krüger regen eine verdeckte Verkehrsmessung an um die Schilderung des Anwohners der Kirlestraße verifizieren zu können.

Herr Becker stimmt dem zu und spricht sich gegen flexible Absperrpfosten in Fahrtrichtung Stürbergstraße aus.

**Beschluss**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Überwachung der Tempo-30-Zone.

**4. AK-VerkA 01.03.2022****4. Kampenstraße****Beschluss**

Auf den Beschluss bzw. die Niederschrift des VerkA 15.02.2022 wird verwiesen.

**4. AK-VerkA 01.03.2022****5. An der Alche**

Frau Schreiber fasst den Antrag aus der Bürgerschaft zur Ausweisung einer Fahrradstraße zusammen und schildert den Parkdruck bis zur Einmündung Weststraße.

Herr Krüger bestätigt die Feststellung zur angespannten Parksituation. Anwohner haben hier i.d.R. eigene Stellflächen auf ihren Grundstücken, weshalb meist Berufsschüler im Straßenverlauf parken. Er sieht derzeit keine Möglichkeit, bis zur Einmündung Weststraße eine Fahrradstraße auszuweisen.

Die weiteren Mitglieder der Arbeitskommission stimmen den Schilderungen des Herrn Krüger zu.

Herr Korczak weist auf die starke Frequentierung der Straße durch Fahrradfahrer hin, welche u.a. aus der Innenstadt den Seelbacher Weiher anfahren.

**Beschluss**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig den Straßenabschnitt ab Rad- Gehweg Café del Sol bis Einmündung Weststraße als Fahrradstraße auszuschildern und beauftragt die Verwaltung für den Straßenabschnitt ab Weststraße bis Fischbacherbergstraße Optimierungsmöglichkeiten für den Fahrradverkehr zu untersuchen und diese in der nächsten AKVerKA wieder vorzustellen.

**4. AK-VerKA 01.03.2022**

**6. Ziegeleistraße**

Frau Becker greift die Anregung aus der Bürgerschaft auf und weist anhand einer Luftbildaufnahme in die Örtlichkeit ein. Frau Becker empfiehlt in der Ziegeleistraße die bestehende Temporeduzierung auf 30 km/h des Einmündungsbereiches Adolf-Saenger-Str./Albert-Nöll-Str. bis zum Einmündungsbereich Tannenburgstraße fortzuführen.

**Beschluss**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Temporeduzierung auf 30 km/h.

**4. AK-VerKA 01.03.2022**

**7. Auf der Maibras**

Frau Becker schildert, dass neben dem aktuellen Schreiben aus der Bürgerschaft bereits in der Vergangenheit mehrere Anträge zwecks Einrichtung einer Bewohnerparkzone eingegangen sind. Frau Becker schildert Vor- und Nachteile einer Bewohnerparkzone, die seitens der Verwaltung auch schriftlich den Antragsteller/innen dargelegt wurden, woraufhin die früheren Anträge aus der Bürgerschaft zurückgezogen wurden.

Herr Zavadil und Herr Becker bestätigen, dass sich durch die Bewohnerparkzone der Parkdruck in diesem Bereich nicht entschärft.

**Beschluss**

Die Arbeitskommission sieht einstimmig keinen Bedarf zur Einrichtung einer Bewohnerparkzone.

**4. AK-VerKA 01.03.2022**

## 8. Hermann-Böttger-Weg

Frau Becker trägt das Resultat der verdeckten Geschwindigkeitsmessung vor.

Bei Abwägung der Parkmöglichkeiten in einem verkehrsberuhigten Bereich mit den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessung schlägt Frau Schreiber eine Beschilderung mit Tempolimit 20 km/h vor.

Nach kurzer zustimmender Diskussion der Ausschussmitglieder wird abgestimmt.

### Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig aufgrund der durchschnittlichen Geschwindigkeitsmessergebnisse von 22 bzw. 23 km/h das Tempolimit 20 km/h auszuschildern und so die Parkmöglichkeiten nicht einzuschränken.

4. AK-VerkA 01.03.2022

## 9. Am Sender

Frau Schreiber erläutert mittels Luftbildaufnahme die seitens der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule geschilderte Situation und greift die Einrichtung eines „Berliner Kissens“ im Querungsbereich der Grundschüler zum Parkplatz auf.

Herr Krüger regt die Anbringung einer Smiley-Geschwindigkeitsanzeigentafel an.

Herr Korczak hält eine ausschließliche Anbringung der Geschwindigkeitsanzeigentafel für nicht auskömmlich und fragt bei der Verwaltung die Möglichkeit der Errichtung zweier „Berliner Kissen“ an.

Frau Schreiber schildert, dass die Straße „Am Sender“ zwar keine Einbahnstraße sei, aber maßgeblich aus Richtung Oberstadt angefahren wird und der Bedarf für ein zweites „Berliner Kissen“ nicht gegeben ist.

### Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Einrichtung eines „Berliner Kissens“ an der Stelle, wo die Grundschüler die Fahrbahn zum Parkplatz queren.

4. AK-VerkA 01.03.2022

## 10. Verschiedenes

a)

Herr Becker fragt die Einrichtung eines Fußgängerübergangs auf der St.-Johann-Straße in Höhe des Eingangs der Kfz-Zulassungsstelle an.

Herr Englert sieht die Einrichtung kritisch. Der Verkehr staut sich bereits vom Einmündungsbereich Leimbachstraße zurück und die Abfahrt auf die Leimbachstraße wird dadurch weiter verzögert.

Die Arbeitskommission sieht mehrheitlich keinen Bedarf zur weiteren Veranlassung.

b)

Herr Krüger regt an, zu Beginn, in der Mitte und zum Ende der Bauphase „Koblenzer Straße“ eine Verkehrsflussanalyse per Kameraaufzeichnung durchzuführen.

Frau Schreiber teilt mit, dass im Bereich Reichwalds Ecke, Obergraben/Häutebachweg eine Verkehrszählung per Kamera möglich ist. Im Bereich Koch's Ecke/HTS wird dies nicht möglich sein (Zuständigkeit Landesbetrieb Straßenbau NRW).

Frau Schreiber wird die Ergebnisse von möglichen Verkehrszählungen in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vortragen.

c)

Herr Korczak gibt an die Verwaltung den Hinweis, dass im Bereich der Baustelle Koblenzer Straße, auf der Höhe der Apotheke, Ketten im Gehwegbereich das Passieren für Fußgänger behindern.

d)

Herr Krüger weist die Verwaltung zur Olper Straße, Ortsausgang Birlenbach, Fahrtrichtung Langenholdinghausen, auf die nicht einheitliche Beschilderung zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit hin.

Frau Becker teilt mit, dass die Thematik zwischen Polizei und Landesbetrieb Straßenbau NRW bereits erörtert wird.

**4. AK-VerkA 01.03.2022**

Siegen, den 10.03.2022

gez.

Melanie Born

Schriftführerin